

Der Sprung auf den Lenker klappt

Kunstradfahren: Christina Biermann ist für Deutsche Meisterschaften qualifiziert.

Herford (goy). Nach zwei Jahren Wettkampfpause hat sich Christina Biermann vom RSV Wittekind Herford beim ersten deutschlandweiten Wettkampf im Kunstradfahren mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft belohnt. Als Achte von 28 Teilnehmerinnen im Einzel bei den 1. German Masters Elite buchte sie das Ticket für die DM in Moers am 8. Oktober.

„Ich bin gut in die Saison eingestiegen“, stellte Biermann zufrieden fest. In Pfuld (Baden-Württemberg) erreichte sie im Vorkampf 160,22 Punkte und damit die direkte Qualifikation zur DM. In der Zwischenrunde lief es für die Herforderin noch besser: „Da habe ich noch mal fünf Punkte mehr ausgefahren und bin von sechs Starterinnen Vierte geworden“, berichtet sie. Für das Finale der besten drei hat es nicht ge-

reicht. „Aber für mich war es das Größte, noch einmal fahren zu können und dann meine Leistung zu steigern. Ich habe gezeigt, dass ich mein Programm kann und freue mich auf die nächsten Durchgänge“, sagt die Sportlerin. Beim zweiten Fahren erfüllte sich Biermann auch einen Kindertraum: „Ich habe zum ersten Mal den Maute-Sprung, einen Sprung vom Sattel auf den Lenker, gestanden.“

Und bei den 2. German Masters Elite in Denkendorf steigerte sich die Herforderin tatsächlich wieder. In der Vorrunde fuhr sie mit 168,19 Punkten auf Rang sieben und war sie trotz eines kleinen Wacklers zufrieden. In der zweiten Runde fuhr sie sogar 172,50 Punkte heraus.

Es folgt nun noch ein weiterer Wettkampf der German Masters und Biermann will auch dort beständig punkten.



Gute Vorstellungen: Kunstradfahrerin Christina Biermann ist mit dem Einstieg in die Saison zufrieden. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Tennis

Männer, OWL-Liga, St.029

TC Herford II – TC Herzbrock	
1	TCGW Paderborn 7 6 0 1 49:14 6:1
2	TuS Sennelager III 7 4 0 3 38:25 4:3
3	TV Erwitte 7 4 0 3 32:31 4:3
4	TC Herford II 7 4 0 3 30:33 4:3
5	Espelkamp-Mittw. 7 4 0 3 30:33 4:3
6	FC Stukenbrock 7 3 0 4 31:32 3:4
7	TC Herzbrock 7 3 0 4 27:36 3:4
8	TC Hildeshausen 7 0 0 7 15:48 0:7

Frauen, OWL-Liga, St.163

TC RW Gütersloh – TC RW Salzkotten	
1	TP Bielfeld II 4 4 0 0 31:5 4:0
2	Espelkamp-Mittw. 4 3 0 1 26:10 3:1
3	TC Hildeshausen 4 2 0 2 13:23 2:2
4	TCRW Gütersloh 4 1 0 3 16:20 1:3
5	TCRW Salzkotten 4 0 0 4 4:32 0:4

Fußball-Kreispokal Heutiges Spiel ist abgesagt

Kreis Herford. Das für heute Abend angesetzte erste Spiel im Achtelfinale des Fußball-Kreispokals zwischen Türkspor Külübü Löhne und dem BV Stift Quernheim ist abgesagt worden. Bei den Löhnern gibt es personelle Probleme, wegen denen sie nicht antreten können.

Perfekte Bedingungen genutzt

Golf: Dominik Sloboda und Christine Masur Bruttosieger beim „Preis des Präsidenten“ beim Golfclub Ravensberger Land.

Enger. Den durchwachsenen Wettervorhersagen zum Trotz meldeten sich 57 Teilnehmende zum „Preis des Präsidenten“ beim Golfclub Ravensberger Land an, um sich in diesem Turnier miteinander zu messen. Präsident Edwin Kielytyka muss jedoch wohl alle seine Kontakte genutzt haben, denn die Golfer fanden auf dem Enganer Platz nicht nur perfekte Bedingungen vor, sondern alle kamen ohne einen Tropfen Regen von der Runde.

Dominik Sloboda präsentierte sich mal wieder in Bestform. Mit nur 75 Schlägen absolvierte er die Runde und sicherte sich so souverän den Bruttosieg. Christine Masur ließ bei den Damen auch kei-

ne Zweifel aufkommen, wer an diesem Tag die Nase vorn hat. Mit nur 81 benötigten Schlägen verließ sie das Grün der 18. Spielbahn und konnte so deutlich den Bruttosieg für sich verbuchen.

Bei der Nettowerkung wurden ebenfalls überragende Ergebnisse erzielt. In der A-Klasse dominierte Gerald Fleer mit 65 Nettoschlägen. Zweiter wurde mit 71 Nettoschlägen Harald Stapel, gefolgt von Dr. Andrea Frank vom Bielefelder Golfclub, die einen Schlag mehr benötigte.

In der B-Klasse spielte sich Christian Schweppe mit 68 Nettoschlägen auf das oberste Podest der Siegestreppe. Jochen Kuhlmann und Jochen Retterspitz belegten mit je-

weils 69 Nettoschlägen die Plätze zwei und drei.

In der C-Klasse setzte sich das Enganer Nachwuchstalent Jan-Philipp Hacker mit 38 Nettopunkten im Stechen gegen die punktgleiche Simone Kralemann vom Senne Golfclub Gut Welschhof durch. Matthias Kastner spielte sich mit 35 Nettopunkten auf den dritten Platz.

Bei der Nettowerkung über alle Klassen konnte sich Stephanie Kuhlmann über ein großartiges Ergebnis freuen. Mit nur 87 benötigten Schlägen für die Runde, erzielte sie in Bezug auf ihr Handicap mit 65 Nettoschlägen oder dementsprechend 43 Punkten die höchste Unterspielung des Tages.



Strahlende Gewinner: Präsident Edwin Kielytyka (l.) mit den Siegerinnen und Siegern des Turniers. FOTO: PRIVAT



Mit dem neuen Team an alter Wirkungsstätte: Rödinghausens Gerrit Kaiser (r.) ist vor der Saison von Lippstadt an den Wiehen gewechselt. FOTO: NOAH WEDEL

Der Gegner ist gut gestartet

Fußball-Regionalliga: Der SV Rödinghausen gastiert heute beim SV Lippstadt, der bislang in dieser Saison daheim alle Spiele gewonnen hat.

Von Thomas Vogelsang

Rödinghausen. So richtig viel Zeit, sich über den ersten Saisonsieg in der Fußball-Regionalliga zu freuen, war dem SV Rödinghausen nicht vergönnt. Fünf Tage nach dem 1:0 daheim gegen den FC Schalke 04 II ist das Team vom Wiehen heute Abend schon wieder gefordert. Zum Auftakt einer Reihe von drei Auswärtsspielen in Folge steht dabei zunächst eine der kürzesten Reisen der Spielzeit an. Um 18 Uhr gastiert Rödinghausen beim SV Lippstadt.

Die Lippstädter, die in der vergangenen Saison lange im Abstiegskampf steckten, sind

diesmal überraschend gut gestartet und stehen aktuell mit zwölf Punkten auf Rang sechs der Tabelle. Vier Siege stehen zwei Niederlagen gegenüber, dabei wurden auch alle drei bisherigen Heimspiele gewonnen. Und der 3:2-Auswärtssieg zuletzt beim FC Wegberg-Beeck durch einen Treffer in der Nachspielzeit dürfen den heutigen Gastgebern ebenfalls Auftrieb geben.

All diese Dinge spielen für SVR-Trainer Carsten Rump aber nur eine Nebenrolle. „Es mag ein wenig abgedroschen klingen, aber jedes Spiel fängt neu bei null an und gerade in einer Liga wie unserer, in der es keine einfachen Gegner

gibt, ist es wichtig, dass wir uns auf uns selbst konzentrieren. Genauso haben wir unter der Woche im Training gearbeitet. Wir haben gegen Münster und gegen Schalke gemerkt, dass wir gegen jeden Gegner mithalten können, wobei der Sieg gegen Schalke nach hinten heraus auch noch hätte höher ausfallen können. Aber ich bin insofern zufrieden, weil ich auch einige Verbesserungen gesehen habe, etwa beim Umschalten gegen den Ball“, sagt Rump, der ansonsten auch noch einmal die tadellose Defensivleistung seines Team heraushebt. „Auch gegen Lippstadt wird es ein wichtiger

Schwerpunkt sein, dass wir unsere Ordnung haben.“

Ein besonderes Spiel dürfte die Partie für Rödinghausens Angreifer Gerrit Kaiser sein, der in der vergangenen Saison noch für Lippstadt aufließ. „Aber er braucht keine besondere Motivation, denn er ist ein Teamplayer, der sowieso immer hochmotiviert ist und Gas gibt“, erklärt Rump. Für Kevin Hoffmeier, den zweiten SVR-Zugang aus Lippstadt, kommt ein Einsatz nach gerade auskurierter Krankheit wohl noch zu früh, auch Yasin Ibrahim fehlt weiterhin angeschlagen. Carsten Rump: „Ansonsten habe ich die Qual der Wahl.“

SportBildungswerk Angebote nach den Herbstferien

Kreis Herford. Nach den Herbstferien beginnen im Kreis Herford einige neue Kursangebote des Sport-Bildungswerkes.

Am Montagabend findet ab dem 25. Oktober in der alten Sporthalle der Grundschule Mindener Straße in Herford um 17 Uhr Fasziyoga statt. Um 18 Uhr folgt der Kurs Power Pilates. Für Outdoor-Sportler und -Sportlerinnen beginnt am Dienstag, 26. Oktober, um 17.30 Uhr ein neues Angebot Nordic Walking – rund um die Wälle. Ab Mittwoch, 27. Oktober, wird ebenfalls in der alten Sporthalle der Grundschule Mindener Straße um 20 Uhr der Kurs Qi Gong angeboten.

In folgenden Angeboten sind noch einige Plätze frei: Montags beim P-training in Hücker Aschen um 17 Uhr und am Dienstagabend ab dem 28. September in Spenge-Wallenbrück um 19 Uhr beim Bodymex.

Weitere Informationen zu allen Angeboten im zweiten Halbjahr sind zu finden auf der Internetseite des Sport-Bildungswerkes (www.sportangebote-herford.de). Anmeldungen können ebenfalls über die Internetseite gesendet werden.

Kurz notiert

Topspiel im Pokal

Auf dem Papier ist diese Paarung extrem attraktiv: Der ambitionierte Westfalenligist Preußen Espelkamp empfängt am heutigen Mittwoch um 19.15 Uhr in der zweiten Runde des Fußball-Westfalenpokals das klassenhöchste Team im Wettbewerb, den Dritttligisten SC Verl. „Das ist kein normaler Westfalenligist. Ich gehe davon aus, dass sie aufsteigen werden. Ich zähle Espelkamp jetzt schon zu den Top-Oberligisten“, sagt Verls Coach Rino Capretti über den Gegner.

Das Tempospiel weiter kultivieren

Handball-Bezirksliga: Mit unverändertem Kader und mit einer Portion Optimismus will der VfL Herford in der neuen Saison im oberen Drittel mitspielen.

Von Ulrich Finkemeyer

Herford. „Wir sind eingespielt und bauen weiterhin auf unsere offensive Abwehrarbeit, um so oft wie möglich gegen die punktgleiche Simone Kralemann vom Senne Golfclub Gut Welschhof durch. Matthias Kastner spielte sich mit 35 Nettopunkten auf den dritten Platz.“ Bei der Nettowerkung über alle Klassen konnte sich Stephanie Kuhlmann über ein großartiges Ergebnis freuen. Mit nur 87 benötigten Schlägen für die Runde, erzielte sie in Bezug auf ihr Handicap mit 65 Nettoschlägen oder dementsprechend 43 Punkten die höchste Unterspielung des Tages.

„Wir wollen und wir werden an diese Leistungen anknüpfen“, sagt der VfL-Trainer selbstbewusst. Bönschs Optimismus nährt sich daraus, dass er die im Durchschnitt 22 Jahre jungen Spieler seit deren B-Jugend-Zeit kennt, und er sie daher stets optimal einzusetzen weiß. Dreimal pro Woche wird trainiert, aufgelockert von Fußballspiel und einer Kanufahrt, nun geht es es am Sonntag, 19. September, bei der HSG Rietberg-Mastholte in die neue Saison.



Aufsteiger mit Ambitionen: Der VfL Herford mit Leon Siebrasse (stehend v. l.), Finn Schultz, Kim Bönsch, Betreuer Jonas Raddatz; Trainer Christian Bönsch (mittlere Reihe v. l.), Hendrik Säger, Leonard Mielke, Fynn Striehn, Henning Jensen, Frederik Walther, Betreuer Mustafa Ayhan; Marius Mielke (vorne v. l.), Alexander Sprott, Philipp Beier, Maximilian Müller, Arne Platz, Jonas Holtmann, sowie die hier fehlenden Joris Heininger, Josua Bentrup, Jonas Bentrup und Co-Trainer Florian Schuster will in der Handball-Bezirksliga eine gute Rolle spielen. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

VfL Herford in der Saison 2021/22

• Abgänge: keine.
• Zugänge: Maximilian Müller, Jonas Holtmann, Arne Platz (alle Perspektivspieler aus der eigenen 2. Mannschaft).
Kader (ohne Neuzugänge): Joris Heininger, Philipp Bei-

er; Jonas Bentrup, Joshua Bentrup, Frederik Walther, Hendrik Säger, Fynn Striehn, Henning Jensen, Finn Schultz, Leon Siebrasse, Marius Mielke, Kim Bönsch, Alexander Sprott, Leonard Mielke.

• Trainer: Christian Bönsch.
• Co-Trainer: Florian Schuster.
• Betreuer: Jonas Raddatz, Mustafa Ayhan.
• Saisonziel: Oberes Drittel erreichen.
• Favoriten: keine Angaben.